Fragebogen zur Vergabe des Labels   
„E-Learning-Veranstaltung“

Im Folgenden sehen Sie eine Dokumentation des Fragebogens, mit dem Lehrende der TU Darmstadt in dem Projekt „E-Learning-Label“ Lehrveranstaltungen mit E-Learning-Anteil beschreiben konnten.

Im Mittelpunkt des Fragebogens steht das Qualitätsverständnis der TU Darmstadt für E-Learning-Anteile in Lehrveranstaltungen, nach dem diese die sogenannte „Lernerorientierung“ stärken sollten. Der Fragebogen differenziert die Lernerorientierung in den Fragen 3-13. Lehrende konnten angeben, welche Aspekte der Lernerorientierung sie mit ihrem E-Learning-Angebot verbessern wollten.

### Welche der angegeben Informations- und Kommunikationstechniken (IuK-Technik) oder konkreten E-Learning Werkzeuge setzen Sie in ihrer Veranstaltung als E-Learning Angebot ein?

#### Kommunikation

* News
* Newsletter
* Mailingliste
* Forum, moderiert
* Forum, unmoderiert
* E-Mail
* FAQ
* Instant Messaging
* Chat
* Online-Sprechstunde
* IP Telefonie
* Video Konferenzen

#### Kooperation

* Schwarzes Brett
* Shared Calendar
* Shared Whiteboard
* Application Sharing
* Dokumenten Sharing
* Virtual Classroom
* Arbeitsgruppenverwaltung
* Groupware Tools (z.B. BSCW)

#### Digitale Inhalte

* E-Lecture mit Lecturnity
* Audioaufzeichnungen
* Videoaufzeichnungen
* Rechnerpräsentation eines Dozentenvortrags
* Screen Capture/Screen Recording
* Web based Trainings (WBTs)
* Computer based Trainings (CBTs) über CD/DVD
* Animationen
* Simulationen
* elektronische Selbsttests
* Dokumentensammlung
* Online Evaluationen
* Online Tests

#### Distribution von Inhalten

* Lernplattform CLIX
* Lernplattform DotLearn
* andere Lernplattform
* Eigene Webpräsenz/Webserver
* Streamingserver
* Content-Management Systeme

#### Technologien in der Präsenzveranstaltung

* Digitaler Hörsaal
* Live-Video Übertragung
* stiftbasierte Annotation

#### Sonstiges

* Analyse Lernprofile
* Lernlogik
* Testgeneratoren
* Elektronische Abstimmung / Live Votings
* Sonstiges:

### Bitte kreuzen Sie an, was Sie mit dem Einsatz der E-Learning Angebote in ihrer Veranstaltung erreichen möchten:

hohe Priorität mittlere Priorität keine Priorität

* 1. Neustrukturierung von Lehrinhalten[[1]](#footnote-1)  
      bzw. Aufnahme neuer Lehrinhalte
  2. Erweiterung von Lernzugängen oder Lernwegen
  3. Aktivierung der Studierenden im Lehrprozess
  4. Unterstützung der Selbststudiumsphasen
  5. Betreuung der Studierenden
  6. Andere Funktionen des E-Learning Angebotes  
     der Veranstaltung und zwar Folgende:

Bitte kreuzen Sie (Fragen 3.-13.) an, welche Aussagen auf Ihre Veranstaltung und die spezifischen E-Learning Angebote zutreffen. Wenn Sie eine Aussage mit „ja“ beantworten, konkretisieren Sie bitte zusätzlich, wie der Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik erfolgt. Hierfür steht ihnen die Möglichkeit der offenen Eingabe zur Verfügung.

|  |  |
| --- | --- |
| Aufnahme neue Lehrinhalte  * 1. Werden in der Veranstaltung Theorie bzw. praktische Anwendungen von luK-Technik vermittelt, die im speziellen Fachgebiet bedeutsam sind? (z.B. Softwareanwendungen als Lehrinhalt der Veranstaltung)   2. Werden neue Lehrinhalte bzw. Lehrziele[[2]](#footnote-2) in die Veranstaltung integriert, die ohne luK-Technik nicht realisierbar wären? (z.B. Online-Exkursionen, virtuelle Experimente mit Gefahrstoffen)  Neustrukturierung von Lehrinhalten  * 1. Wurde mit Hilfe der luK-Technik eine Neustrukturierung bisheriger Lehrinhalte vorgenommen? (z.B. einzelne, kompakte Lerneinheiten durch Recordings)   2. Wird durch die neue didaktische Aufarbeitung ein fachspezifischer Lehrinhalt in besonders anschaulicher Weise dargestellt? (z.B. Animationen, Simulationen)  Bereitstellung von Lernvoraussetzungen  * 1. Beschreiben Sie notwendiges Vorwissen oder prüfen Sie notwendiges Vorwissen über das E-Learning Angebot und bieten bei Bedarf Kompensationsmöglichkeiten von Wissens- oder Fähigkeitslücken an?  Lehr- und Lernzielspezifikation  * 1. Ist durch das E-Learning Angebot der Lehrinhalt von den Studierenden für verschiedene Lernziele[[3]](#footnote-3) nutzbar? (z.B. durch eine flexible Strukturierung des Lehrmaterials)   2. Unterstützt das E-Learning Angebot eine Aufteilung des Lehrinhaltes entsprechend unterschiedlicher Lehrziele, so dass der Inhalt für verschiedene Veranstaltungen, Zielgruppen oder Lehrzwecke verwendet werden kann?  Gestaltung des Lernwegs  * 1. Wird das E-Learning Angebot eingesetzt, um den Studierenden Rückmeldungen zu Lernergebnissen, Lernfortschritten oder Lernwegen zu geben, die eine Reflexion erleichtern?   2. Ermöglicht das E-Learning Angebot eine Ausrichtung der Lehrinhalte am aktuellen Wissensstand der Studierenden? (z.B. verschiedene Schwierigkeitsgrade, Hinweise und Empfehlungen zum individuellen Üben und Weiterlernen)   3. Wird das E-Learning Angebot eingesetzt, um den Studierenden unterschiedliche soziale Lernformen anzubieten? (Möglichkeit des Wechsels z.B. zwischen Einzelarbeit, Zweier-Teams od. Kleingruppen)   4. Ermöglicht das E-Learning Angebot eine Vermittlung der Lehrinhalte durch unterschiedliche didaktische Methoden? Wenn ja, welche der Vermittlungswege bieten Sie an:      + Vermittlung durch Präsentation und Darstellung durch den Dozierenden oder das E-Learning Angebot      + Vermittlung durch Anwendungs- und Übungstätigkeiten der Studierenden      + Vermittlung durch Kommunikations- und Kooperationstätigkeiten der Studierenden      + Vermittlung durch Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten der Studierenden   5. Werden durch das E-Learning Angebot die Lehrinhalte in unterschiedlichen Kontexten oder aus verschiedenen Perspektiven präsentiert? (z.B. verschiedene Problemfälle, praktische Anwendungen, interdisziplinäre Sichten)   6. Bietet das E-Learning Angebot die Möglichkeit verschiedene Einsteige in den Lehrinhalt oder Lernverläufe zu wählen? (z.B. lerntypbezogene Module, Lernlogiken)  Mediale Darstellung der Lehrinhalte  * 1. Bietet das E-Learning Angebot Lehrmaterialien in unterschiedlichen medialen Darstellungsformen zu ein und demselben Lehrinhalt an? (z.B. dynamische und statische Darstellungen)   2. Ermöglicht das E-Learning Angebot durch die verschiedenen medialen Darstellungsformen die Ansprache mehrerer Sinneskanäle?   3. Können die Studierenden wählen, in welcher medialen Darstellungsform das Lehrmaterial angeboten wird?  Örtlicher / Zeitlicher Zugriff  * 1. Erhalten die Studierenden zeitlich und örtlich flexiblen Zugriff auf das Lehrmaterial über das E-Learning Angebot?   2. Sind die technischen Voraussetzungen für einen Zugriff der Studierenden auf das Lehrmaterial gesichert? (z.B. Softwarelizenzen für Studierende, Computerausstattung über PC-Pool)?  Interaktion und Kommunikation  * 1. Ermöglicht das E-Learning Angebot den Studierenden Lehrmaterial mitzugestalten oder vorhandenes Lehrmaterial zu ergänzen?   2. Ermöglicht das E-Learning Angebot eine Parametervariation, Modellierung oder eine Generierung von Lern- und Arbeitsprodukten?   3. Werden den Studierenden durch das E-Learning Angebot verschiedene Kommunikationswege zur Aufnahme und Vermittlung von Informationen bereitgestellt?   4. Wird durch das E-Learning-Angebot die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Studierenden unterstützt?   5. Wird durch das E-Learning Angebot die Mitbestimmung an Entscheidungen im Rahmen der Lehrveranstaltung gefördert? (z.B. Umfragen per Live-Votings, Absprachen per Foren)   6. Wird durch das E-Learning-Angebot das gemeinsame Erarbeiten von Veranstaltungsinhalten, gemeinsames Erstellen von Material, das Lösen von Arbeitsaufgaben oder gemeinsame Wissenskonstruktion unterstützt und/oder gefördert?  Selbständiges Lernen  * 1. Werden durch das E-Learning Angebot die Studierenden angehalten, sich selbstständig Lehrinhalte zu erarbeiten?   2. Unterstützt das E-Learning Angebot Kompetenzen, die zum selbständigen Lernen benötigt werden? (Dies gilt, wenn der Erwerb von Selbstlernkompetenzen ein beabsichtigtes Lehrziel ist.)   3. Unterstützt das E-Learning Angebot neben der inhaltlichen Fachbildung der Studierenden auch deren selbständige Nutzung und den Umgang mit der eingesetzten IuK-Technik bzw. dem E-Learning Angebot? Wenn ja, welche der Medien-Kompetenzen wird durch den Einsatz der IuK-Technik bzw. des E-Learning Angebotes explizit gefördert?      + Nutzung und Bedienung der E-Learning Angebote bzw. IuK-Technik (Studierender erfüllt Nutzerrolle)      + Souveräne Anwendung und Gestaltung der E-Learning Angebote bzw. IuK-Technik (Studierende erfüllt Rolle des Produzenten)      + Aufbau von theoretischem Wissen über die IuK-Technik bzw. das E-Learning Angebot      + Kritischer und verantwortungsbewusster Umgang mit der IuK-Technik bzw. dem E-Learning Angebot   4. Fördert der Einsatz des E-Learning Angebotes eine gezielte Verantwortungsübernahme der Studierenden für ihre Lernprozesse und Lernergebnisse? (Dies gilt, wenn die Übernahme von Verantwortung ein beabsichtigtes Lehrziel ist.)  Lehrevaluation und Lernzielkontrolle  * 1. Setzen Sie das E-Learning Angebot ein, um studentische Beurteilungen zur Lehrveranstaltung explizit zu ermöglichen oder zu erfragen? (Dies gilt für Lehrevaluationen, die über die Evaluation im Rahmen der Labelvergabe hinausgehen)   2. Wird das E-Learning Angebot für prüfungsrelevante Lehrzielkontrollen z.B. zum Noten- oder zum Scheinerwerb eingesetzt?  Betreuungsmöglichkeiten der Studierenden  * 1. Haben die Studierenden die Möglichkeit, individuelle Fragen vom Lehrpersonal beantwortet zu bekommen? (Bitte beziehen Sie die Präsenzanteilangebote mit ein.)   2. Bieten Sie über das E-Learning Angebot Informationen zur Lehrveranstaltung für Studierende an? (z.B. FAQs, Leitfäden zum Studium, News, externe od. interne Veranstaltungshinweise)   3. Wird den Studierenden technischer Support angeboten?   4. Werden die Studierenden in die technische Bedienung der E-Learning-Angebote eingeführt?   5. Werden die Studierenden über den Umfang und die Ziele des Einsatzes der E-Learning Angebote im Rahmen der Veranstaltung informiert? | *ja nein* |

## Quelle:

Sonnberger, J.F.M., Das ‘E-Learning-Label’ an der TU Darmstadt, Entwicklung, Einführung und Auswertung eines Modells zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von E-Learning, Berlin 2008, insbes. S.114-145.

Dokumentation: Dr. H. Witt, Universität Hamburg

1. „Lehrinhalt oder Veranstaltungsinhalt = der fachliche Inhalt, der in der Veranstaltung vermittelt werden soll. Lehrinhalt ist zu unterscheiden von „Lehrmaterial“ = dem Material, das zur Vermittlung des Lehrinhaltes eingesetzt wird (physikalisches oder digitales Material.“ [↑](#footnote-ref-1)
2. „Lehrziele = Ziele der Vermittlung des Lehrinhaltes laut Studienordnung z.B. Grundwissen. Reflexionswissen bzw. bestimmte Kompetenzen wie die Fähigkeit zur Anwendung eines Verfahrens oder einer Methode“. [↑](#footnote-ref-2)
3. „Lernziele = Ziele der Studierenden, als individuelle Akzentuierung von Lehrzielen.“ [↑](#footnote-ref-3)